

Hermanner Volksblatt.

Graf Printing Co., Herausgeber.

Preis: \$2.00 per Jahr.

\$1.50 bei Vorausbezahlung

Office: an der Vierten Straße.

Jahrgang 59

Hermann, Mo., Freitag, den 27. August 1915

Nummer 46

Nachrichten vom Kriegsschauplatz.

Der Feldzug gegen die Russen gestaltet sich für die Deutschen und Oesterreicher zu einem förmlichen Triumphzug und immer weiter dringen die deutschen und österreichischen Truppen vorwärts ins Innere des Czarenreiches die Russen in alle Winde schlagend. Nachdem Barzhan schon vor mehreren Wochen gefallen und letzte Woche die stark befestigte Stadt Kowno von den Deutschen genommen wurde, wo ihnen 20,000 Russen und 400 Kanonen in die Hände fielen, eroberten die deutschen Truppen unter General Bessler am letzten Freitag Nowogorod, die letzte Festung russisch Polens, wobei 85,000 Russen mit 6 Generalen und viele Offiziere gefangen und riesige Kriegserbeute gemacht wurde. Die Russen wurden bis nach Brest-Litowsk zurück getrieben, wo Feldmarschall von Mackensen's Armee die Außenbefestigungen jenseitlich von dieser Stadt bereits durchbrochen hat.

Nördlich der Memel errangen Dünaburgs Truppen in Raum von Wilski einen weiteren Erfolg und machten 750 Gefangene.

Die Umgebungsbewegungen der Deutschen scheinen bald einen großen Erfolg zeitigen zu wollen. Eine derselben unter General v. Eichhorn, dem Eroberer von Kowno, zielt zweifellos darauf ab, rasch das unbefestigte Wilna zu nehmen und sodann auf Minsk vorzudringen um den Russen den Rückzug vom Bug abzuschneiden.

Die andere Bewegung, an der sich die Kavallerie beteiligt, geschieht in der Absicht hinter die Sümpfe des Bug zu gelangen um die Russen womöglich dort hineinzujagen.

Innerhalb glücken diese Sachverständigen, daß es Großfürst Nikolaus gelingen werde sich den feindlichen Umhüllungen zu entziehen und ohne allzu große Verluste die Linie Brest-Litowsk verlassen zu können.

Berliner Berichten nach verloren die Russen in dem heutigen Kampfe 9,000 Gefangene.

Während der letzten drei Wochen blühten die Russen laut offiziellen Berichten täglich 9,000 bis 10,000 Mann an Gefangenen ein, abgesehen von den 85,000 Mann, welche in Nowogorod gefangen und den 20,000 die in Kowno abgeführt wurden.

Die Kämpfe im Elsaß dauern nach dem Berichte der Obersten Kriegsführung mit unverminderter Heftigkeit an. Alle französischen Angriffe auf die deutschen Stellungen an Eingekaps, Barrenkopf und Schragmännle sind abgewiesen worden.

Die Allirten machen jetzt Anstrengungen, die Dardanellen von der Landseite aus zu gewinnen und beantragen darin geringe Erfolge, welche aber von Constantinopel aus befruchtet werden.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist die Lage unverändert, doch fanden die heftigsten Kämpfe im oberen Elsaß statt, ohne daß beide Seiten Erfolge aufzuweisen hätten.

Auch an der italienischen Grenze ereignete sich nichts Wichtiges, außer daß die österreichische Flotte dem Italienern bedeutenden Schaden zufügte und der Gebirgskampf die Ueberlegenheit der österreichischen Verteidigung demonstriert.

Die durch deutsche Unterboote unter den allirten Schiffen angeordneten Zerstörungen sind zu groß, um einzeln angeführt werden zu können. Nur einige aus „Versehen“ zerstörte neutrale Schiffe (Dänemark und Norwegen) hat die deutsche Regierung bereits entschuldigt und Genehmigung angeboten.

Berlin, 25. Aug. Die Admiralsität macht heute offiziell bekannt, daß die russischen Meldungen wonach das deutsche Schlachtschiff „Moltke“ zwei Kreuzer und acht Torpedoboote in einem Kampfe im Meerbusen von Riga vom Gegner zum Sinken gebracht wurden, aller Wahrscheinlichkeit nach nicht zutreffend sind.

Der Bericht sagt weiter, daß mit den deutschen Kriegsschiffen, welche

Verlezt durch Einsturz einer Mauer.

Von Baumstark und John Feldman mit noch einigen anderen Arbeitern am letzten Samstag beim Abbruch eines alten Gebäudes auf der Farm von Chas. Baumstark, Sr. ungefähr 1 1/2 Meilen von der Stadt. Nachdem sie eine der Mauern gestürzt hatten und mit Hindereinsturz des Gebäudes beschäftigt waren, wurden Baumstark und Feldman unter der plötzlich einstürzenden Mauer begraben. Allen Anwesenden mußte die inneren Stützen der Mauer allmählich ins Rutschen gekommen sein, so daß die Mauer infolge dessen ohne irgendwelche Warnung zum Einsturz kam. Zum Glück war sofortige Hilfe zur Hand und die Verunglückten waren in kurzer Zeit aus dem Schutt und den Trümmern herbeigeholt.

Wie es schien war Feldman schwer verletzt; Baumstark, welcher offensichtlich nur am Kopfe verletzt war, half Feldman nach Baumstarks Wohnung bringen. Das Unglück ereignete sich um ungefähr halb sechs Uhr.

Dr. Hoffman, welcher sofort erschien, fand daß Feldman an der Brust, dem Arme und dem Handgelenk schwer verletzt war, daß jedoch keine Knochen gebrochen waren. Baumstark, welcher eine große und tiefe Wunde über dem rechten Auge hatte, klagte, später am Abend über Müdigkeit und lagte sich zur Ruhe. Von da an bis zum Montag Nachmittag lag er ohne Bewußtsein; sein Zustand ist äußerst bedenklich.

Herr Baumstark ist ein Sohn von Chas. Baumstark, Sr., und erlitt schon vor mehreren Jahren ernsthafte Verletzungen durch ein Fass welches beim Laden eines Wagens auf ihn fiel.

Herr Feldman ist erst vor kurzem mit seiner Familie von Deutschland eingewandert und kam von New York hierher. Er wurde bereits vor ungefähr zwei Monaten durch Verletzungen ein paar Wochen an das Zimmer geesselt.

Aus dem County.

Verheiratet in Owenville: Am 15. August, Fr. von Jones, Tochter von Chas. Jones und Gattin, von Owenville, und Samuel F. Matthews, Ferner, am 11. August, Fr. Marie Lacy, Tochter von C. P. Lacy und Gattin, von Sadley, und Carl Brown, Sohn von J. P. Brown und Gattin, von Vland, N. 1.

Henry Pansitz und Gattin, von Owenville, N. 3, wurden durch die Geburt einer Tochter beglückt.

A. W. Saenkel, von Drake, hat die Normalsschule in Cape Girardeau Mo., abgolvirt.

Louis Koellhewer, von Charlotte, welcher vor einigen Wochen einen Beinbruch erlitt, wird bald wieder auf sein kommen.

Die lutherische Gemeinde, in Rosebud, wird ihr Missionsfest am 29. August feiern.

Die Korn- und Geflügel-Ausstellung von Owenville, wird am nächsten 3. und 4. Dezember stattfinden.

Durch das nasse Wetter und das langsame Wachsthum wird dieses Jahr ein großer Prozentsatz unreifes Korn auf den Feldern bleiben. Dieses weiche Korn kann mit Nutzen verwendet werden, wenn dasselbe in Silos aufbewahrt wird. In nicht ferner Zeit wird man Silos auf jeder Farm im County finden.

In California, Mo., starb kürzlich S. B. Gilhaus, ein früherer Einwohner von Rosebud. Herr Wilkows kam zu seinem Tode durch einen Sturz von einer Ladung Heuballen.

die Russen als gesunken melden, wahrscheinlich einige alte Fahrzeuge gemeint sind, welche die Deutschen verbrannten um die Einfahrt zum Golf zu verbarrikadieren und das russische Geschwader vor Riga von der See abzuschneiden.

Henry W. Vohl nach längerer Krankheit, gestorben.

In seiner Wohnung an der westl. 7. Straße, dahier ist gestern zu früh um Morgenstunden Henry W. Vohl, ein bekannter Bürger unserer Stadt, im Alter von 57 Jahren und 20 Tagen aus diesem Leben geschieden.

Der Verstorbene kam in fröhlicher Jugend aus Pommern nach unserem County, wo seine Eltern sich bei Stolpe auf einer Farm niederließen und wo der Dahingekiebene bis vor etwa 10 Jahren wohnte und viele Jahre hindurch die Flusshäube über den Gasconade bei Stolpe betrieb.

Vor etwa 10 Jahren zog er mit seiner Familie nach Hermann, wo er bis vor mehreren Monaten an der Mo. Pac. Bahn als Streckenarbeiter in Dienst war, als er durch Krankheit gezwungen wurde den Dienst aufzugeben und schließlich der Tod ihn zur ewigen Ruhe abberief. Er war ein Mann von ehrlich und offenem Charakter und ein braver Bürger dessen Tod von einem großen Bekannten- und Freundeskreise tief betrauert wird.

Er hinterläßt seine Gattin und einen Sohn, sowie zwei Brüder, Friedrich und Gust. Vohl und eine Schwägerin, Frau Frank Fromm, alle bei Stolpe wohnhaft.

Das Leichenbegängniß findet am Samstag, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus auf dem südlichen Friedhofe statt, nach einer Leichenfeier in der St. Pauls-Kirche.

Potsdam.

Chas. Veul wurde am verflochtenen Sonntag von seiner Gattin mit einem kleinen Stammhalter beschenkt.

H. A. Schmitzer war vorige Woche geschäftshalber, in Overton.

Chas. Veul ist jetzt mit dem Sägen eines Vorraths von Bauholz fertig, welches zum Bau von Sam Rickers Scheuer gebraucht werden soll.

H. C. Behlwald und Geo. Stollmeyer haben sich ein neues Schiff bauen lassen, welches ihnen jetzt bei dem Hochwasser von großem Nutzen ist.

F. W. Tilly, Jr., hat ein Fundament für C. K. Meyers neues Silo gebaut.

E. Lionberger führte während des Hermanner Karnivals einen Lunch-Stand.

F. J. Kormann und F. W. Tilly, Jr., haben sich jetzt jeder ein Ford Auto angeschafft.

Sam Kessler und Sam Ricker sind jetzt beim Pflügen des Weizenlandes welches sie von Leo Keller gepachtet haben.

W. Dyckesfein, welcher mehrere Wochen hier auf Besuch war, ist am Freitag, den 19. August, wieder nach seinem Heim in Neu-Mexico abgereist.

R. E. Dettling hat vorige Woche die Ferd. Dyckesfein Farm käuflich erworben.

Chas. Schmitzer ist in der vergangenen Woche von einem Besuch in der Staats-Hauptstadt zurückgekehrt.

Früh Gigenboehler war während der vorigen Woche in dieser Nachbarschaft fleißig dabei Heu und Stroh in Ballen zu pressen.

Sammtliche Crocks in dieser Gegend haben ihre Bottoms überflutet.

Erkältung wird Euch abmatten.

Es hat keinen Zweck, sie auslaufen zu lassen. Tausende vernachlässigten Husten und Erkältung und sehen sich dadurch großen Gefahren aus. Die Schwächen des Körpers ab. Dr. King's New Discovery ist, was Ihr nötig habt—die erste Dosis hilft schon. Kopf wird klar, Athem leichter und das Gefühl freier. Kaufft heute noch eine Flasche und macht sofort den Anfang damit. 1 (Abb.)

Obst dem Winde das so schwerlich von Stücken geklopft ist, Dr. Conzelmann's Stücken-Schnupfen und der Husten wird bald nachlassen.

Neues Bankgebäude.

Die Germania Savings Bank beabsichtigt im kommenden Jahr den Bau eines neuen Banklokals, welches eines der schönsten und modernsten Gebäude dieser Art, im Staat sein wird. Die Pläne für diesen prächtigen Neubau werden bereits entworfen. Das jetzige Gebäude wurde in den 70er Jahren errichtet, muß aber jetzt einem modernen Neubau Platz machen, welcher den Anforderungen eines erfolgreichen Geschäftes besser entspricht.

Das neue Bankgebäude wird eine imposante Front haben; 1 1/2 Stockwerke hoch, und mit einem ungewöhnlich großen, feuerfesten Gewölbe ausgestattet sein. Die ganze Einrichtung wird derart sein, daß den Kunden dadurch die größte Bequemlichkeit geboten wird.

Die Germania Savings Bank wurde am 29. April, 1867, unter Charter Nr. 6, gegründet, und befindet sich jetzt in dem jetzigen Strohmann Gebäude, an der Wharf Straße, und von dort aus bezog die Bank ihr gegenwärtiges Heim.

Im Jahre 1867 begann die Bank mit einem Kapital von \$50,000, von welchem 60 Prozent einbezahlt waren. Im Jahre 1881 wurde das Kapital auf \$30,000 reduziert, in voll einbezahlt. Heute hat diese Bank einen Ueberfluß von \$14,000 und die Aktionäre behaupten sich über ein halbes Million Dollars. Diese Zahlen allein sind genügend um den Fortschritt und den Erfolg des Geschäftes, derartigen Instituts, in Gasconade County, zu beweisen.

Stony Hill.

Den schwersten Regen seit vielen Jahren hatten wir hier am letzten Freitag. Alle Wasserläufe waren aus ihren Ufern getreten und das Korn wurde vom Wind umgeweht.

Das von der hiesigen Kirche gegebene Bildnis war ein großer Erfolg; dasselbe war vom Freitag auf den Samstag verschoben worden, wegen des schlechten Wetters. Der Besuch von nach und fern war ein zahlreicher und alle Anwesenden verlebten einen fröhlichen Tag.

Walter Gumpert kehrte am vergangenen Sonntag nach seinem Heim, in Jefferson City, zurück.

Edwin Stolte, von New Haven, wohnte am letzten Sonntag hier dem Bildnis bei und behauptete dann am Sonntag seine Angehörigen.

Christ Gumpert hatte am vorigen Dienstag ein tüchtiges Feuer im Ofen und ein paar Pfannen mit Schmalz im Backofen. Die Hitze wurde aber zu groß und das Schmalz fing dabei an zu brennen. Zum Glück gelang es das Feuer zu bewältigen ehe es Schaden anrichten konnte.

Frau Natham, von St. Louis, verlor zur Zeit ihre Ferkel hier bei ihren Angehörigen und sonstigen Verwandten.

John Schulte hatte vorige Woche das Mißgeschick eine wertvolle Kuh zu verlieren; das Thier verschluckte einen Apfel und erstickte an demselben.

Dr. Engelbrecht und Familie wohnten am vergangenen Sonntag der Lagerversammlung in Seneca Grove bei.

Frau Wm. Methemeyer war am letzten Sonntag auf Besuch bei F. Stolte und Familie.

Theo. Kuhn besand sich am letzten Sonntag hier, unter dem Bildnis-Gästen. Er theilte uns mit daß er an John Dorfmann ein Ford Auto verkauft habe.

John Horst und Familie waren am vergangenen Sonntag die Gäste von S. K. Karstedt.

Otto Buchholz und Familie, von New Haven, waren am letzten Sonntag in unserer Nachbarschaft.

Gasconade und Bourbois höher wie seit vielen Jahren; übersäuerten sämtliche Bottom-Länderlein.

Nach wie vorher, soweit den ältesten Einwohnern bekannt, hat der Gasconade Fluß eine solche Breite und Stärke der Strömung erreicht, als wie das während der vorigen Woche der Fall war. Das Wasser schloß dahin als wie ein Gebirgsstrom, alles mit fortreisend. Die flacheren, andauernden und allgemeinen Regen der jüngsten Zeit, im Verein mit dem schon vorhandenen Hochwasser, machten das schon im Vorfrühling begonnene Werk der Jersicherung vollständig. Der Gasconade fließt bis zu 27 Fuß, und überflutete eine ungeheure Fläche des fruchtbaren Bottomlandes. Holzblöcke, Treibholz, Stroh, usw., alles wird noch dem Missouri entführt. Wo die Fortrier noch vor einer Woche wogende Kornfelder erblickten und trotz des Verlustes von tausenden Büffel von Weizen wieder frischen Muth gefaßt hatten, herrscht jetzt Unmuth und Enttäuschung, da ihre letzte Hoffnung auf den Lohn ihrer Arbeit, in Gestalt einer guten Kornenernte, am zunichte geworden ist. Von der Gewalt des rasenden Stromes kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man bedenkt daß mehrere große Weizenstücke, eine Anzahl kleine Häuser und Scheuern, sowie unzählige Karren Klasterholz vom Strom fortgerissen wurden. Mehr als wie 20,000 Bahnschwellen wurden in Gasconade City fortgerissen und den Missouri hinabgeführt. Aug. Langenberg, in Cooper Hill, verlor allein 10,000 Bahnschwellen, und Herr Diehl, in Hermann, hat gleichfalls viele tausend eingebüßt. Viele dieser Bahnschwellen wurden in der Nähe von Hermann, durch die Herren Stolte und Sperry und durch die Hermann Ferry u. Padel Co. wieder aufgesaugen.

Viele Wohnungen sind von Wasser umgeben. Frank Johnsons Wohnhaus, bei Fredericksburg, ist mehrere Fuß tief im Wasser. Im südlichen Ende unseres Countys mittel der Bourbois Fluß in derselben Weise, wie der Gasconade im nördlichen und im westlichen Theil. Der Bourbois fließt so hoch, daß der Boden der Hirtz bei Leo gebauten Brücke unter Wasser war.

Owenville N. 3.

Die schweren Regengüsse am letzten Freitag und am Samstag haben uns wieder Hochwasser gebracht. Die Dry Fork hat ihre sämtlichen Bottoms überflutet: der Bourbois war diesmal höher als wie seit dem Jahre 1882; viel Schaden wurde verursacht und die Farmer haben große Verluste.

Leo Schlotz und Gattin liegen beide krank am Lypus darnieder; die vergangene Woche war für diese Familie eine schwere Heimtuchung. Der behandelnde Arzt, Dr. E. Melles, sagt daß sich beide Patienten jetzt auf der Besserung befinden.

Simon A. Merk hat sich vorige Woche nach Warrenton begeben, um den Plan für ein neues Gebäude zu entwerfen, welches dort errichtet werden soll.

Frau Aquile Kaeple und deren Tochter, Frau Carolina Schroeder, begaben sich am vorigen Donnerstag nach Warrenton, um die Schroeders Kinder zu besuchen, welche sich dort in der Waisenheimath befinden.

Wir haben hier seit mehreren Tagen keine Post erhalten, indem das Hochwasser und der Zustand der Eisenbahn - Geleise die Postverbindung unmöglich machte.

Das diesjährige Missionsfest der Evang. Zion's Gemeinde, zu Bay, wird am nächsten 2. September stattfinden. Jedermann ist hiemit herzlich eingeladen.

Wm. G. Schulz, Pastor.

Tod von Adolf Wittenbach.

Am vorigen Mittwoch starb in seiner Wohnung, in Texas, Adolf Wittenbach, im Alter von 75 Jahren. Der Leichnam wurde nach Morrison und von dort nach der alten Wittenbach Heimstätte, in Dage County, gebracht, wo am vergangenen Samstag die Beisetzung erfolgte.

Der Verstorbene war früher ein wohlhabender Farmer von Dage County, zog aber mit seiner Familie nach Texas, wo er bis zu seinem Tode gewohnt hat. Herr Wittenbach diente während des Bürgerkrieges in der Staaten Armee; er war bei der Artillerie und ein Skindivakter unter General Sherman. Der Verstorbene war wohl bekannt in Dage County, sowie auch im westlichen Theil von Gasconade County. Er hinterläßt seine Gattin, sowie mehrere Söhne und Töchter, sämtlich in Texas wohnhaft.

Der Nutzen des Karnivals.

Während der Karnival-Tagen haben unsere Farmer, sowie auch die Geschäftslente, die Gelegenheit eine Anzahl höchst lehrreiche Vorträge, seitens namhafter Redner, zu hören. Prof. Childers, vom Missouri Agricultural College, las folgende Folgenden über den Ackerboden:

„Die Fruchtbarkeit unserer Farmen geht abwärts, aber der Werth derselben steigt. Der Ertrag, per Aker, wird mit jedem Jahr geringer. Ein Verständnis dessen, was der Boden bedarf, um Pflanzen heranzubringen, würde die Farmen wieder ertragsfähiger machen. Was am meisten fehlt, ist Stickstoff, Phosphor und Kalkstoff.“

Die Größe der Ernten wird bedingt durch das Vorhandensein genügender Mengen der obigen Stoffe. Jede Tonne Stalldünger enthält ungefähr 10 Pfund Stickstoff. Ein guter Düngereimer ist daher auf einer Farm fast unentbehrlich, denn nur durch fortgesetztes, gleichmäßiges Düngen, kann der Boden dauernd verbessert werden. Auf andere Weise kann der Boden durch Anbau von Kohlen, Weizen, Klee, Erbsen, rothen Acker und Alfalfa verbessert werden. Missouri Farmer sollten sich mehr auf den Anbau von Alfalfa verlassen und dadurch ihren Viehstand, sowie auch ihr Pflanz-Konto verbessern.“

Bei Rheumatismus probirt Sloan's

Wollt Ihr schnelle und wirkliche Linderung von Rheumatismus, so thut, was Tausende in solchen Fällen thun, bade die schmerzenden Stellen in Sloan's Bismut. Kein Einreiben, laßt es einziehen. Geht bis auf den Knochen und lindert die Schmerzen fast sofort. Holt eine Flasche Sloan's Bismut für 25c. von irgend einem Apotheker und haltet es im Hause für Erkältung, Wunde und geschwollene Glieder. Rheumatismus, Gichta und dergleichen. Geht zurück, wenn nicht zufriedenstellend, aber es gibt fast augenblickliche Linderung. 1 (Abb.)

Barren Fork.

Sammtliche Crocks sind hier aus ihren Ufern getreten und haben in den Bottom-Ländern viel Schaden gethan.

Edw. Seemann, A. Eber und Ed. Saving, sowie Fr. Amanda und Willie Saving, befinden sich dieser Tage auf Besuch in Fort Vallon.

Sam Coulter und Gattin, von Erlich Bottom, waren kürzlich, behuchweise, bei A. Willmann.

A. S. Dietmann besand sich neulich unter den Besuchern auf dem Stony Hill Bildnis.

Aug. Gohmann und Familie verlebten den vergangenen Sonntag bei C. Dietmann und Familie.

Der Stony Hill Schuldistrikt geht mit der Absicht um, ein neues Schulhaus zu bauen.